



1. Juli 2015 – 30 Juni 2016

Jahresbericht



Tengwood Organization



1. Juli 2015 – 30 Juni 2016

Jahresbericht Tengwood Organization

1. Juli 2015 – 30 Juni 2016



PARTNER BUSCHFLEISCHSTUDIE:



Marianne & Benno
Lüthi Stiftung

BERND THIES
STIFTUNG

Maria and Kurt
Tenger



Stiftung Ormella



Berggorilla
& Regenwald
Direkthilfe

Wietlisbach Foundation

PARTNER SAUBERES TRINKWASSER KOMBINIERT MIT ARTENSCHUTZ:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Embassy of Switzerland in Nigeria



TENGWOOD ORGANIZATION

Tengwood Organization ist nun 6 Jahre alt und wir wollen zurückschauen auf das vergangene Geschäftsjahr vom 1.7.2015 – 30.6.2016.

Tengwood Organization wurde am 9.12.2010 in Wallisellen gegründet, mit dem Zwecke die am stärksten gefährdeten Primaten Afrikas zu retten.

Die Abholzung, die illegale Jagd, der illegale Handel sowie der Verlust von Lebensraum ist heutzutage die grösste Gefährdung aller Tierarten und Pflanzenarten. Tengwood Organization widmet sich im speziellen dem Problem illegaler Handel mit Schwerpunkt Buschfleisch. Dazu haben wir auch ein Auge auf den Elfenbeinhandel geworfen und ein Sauberes Trinkwasserprogramm (Sauberes Trinkwasser kombiniert mit Artenschutz) initiiert.



FINANZIELLES

Dank unseren Partnern, div. Privaten Sponsoren und unseren treuen Passivmitgliedern, konnten wir unser erstes Jahr die Buschfleisch Exportstudie in Nigeria und Kamerun zu 90 % finanzieren. 10 % haben wir aus unserem kleinen Vereinsvermögen finanziert. Für das kommende zweite Jahr sieht es leider nicht mehr so gut aus. Zum heutigen Zeitpunkt sind wir bei 50 % der Finanzierung angekommen. Wir hoffen, dass wir noch weitere Unterstützungsmittel dazu finden werden.

Tätigkeiten 2015 – 2016

4 Juni sind wir in Calabar Nigeria angekommen und konnten direkt, dank Andrew Dunn WCS Direktor für Nigeria, in eine Wohnung einziehen. Seit dieser Zeit leben wir in dieser Gemeinschaft. Dies ist eine sehr gute Lösung, da wir mit WCS sehr eng zusammen arbeiten.

Natürlich hat Nigeria auch immer Überraschungen bereit, unser Kontakt zum Forestry Commissioner, der für unsere Visa (Grünkarte) verantwortlich war, wurde des Amtes enthoben. Dies bedeute für uns, dass wir all die wichtigen Kontakte für unsere Visa neu aufbauen mussten. Was wiederum als nicht ganz einfach erwies, da das Amt Forestry Commission ohne Führung war. Heute ein Jahr später konnten wir dank Dr. Alice Ekwu, Comissioner für Forestry and Climate Change endlich die Grünkarte entgegennehmen.

Ein Fahrzeug Toyota Pick UP konnten wir zu einem guten Preis bei unseren Freunden von Julius Berger in Abuja besorgen.

Buschfleischstudie

Wir haben direkt nach unserer Ankunft in Nigeria mit unserem Projekt der Studie zum illegalen Exporthandel mit Buschfleisch in Richtung Schweiz gestartet. Dazu haben wir einige Feldarbeiter rekrutiert. Diese Feldarbeiter senden wir an bekannte und noch unbekannte Buschfleischmärkte, damit wir dieses Dokumentieren können. Hier möchten wir Ihnen ein kleines Beispiel aufzeigen.

Wir sammeln Daten und die dazugehörigen Bilder. Unsere Feldarbeiter sprechen mit den Verkäufern, so können wir herausfinden von wo das Buschfleisch kommt und wohin das Buschfleisch geht. Dies sind wichtige Informationen im Kampf gegen den Buschfleischhandel. Z.B. konnten wir herausfinden, dass sehr viel Buschfleisch von Kamerun nach Nigeria geliefert wird. Da dies über die Grenze geschmuggelt wird, ist dies bereits ein CITES vergehen. Eine Tatsache die wir mit beiden Ländern diskutieren.

Einige dieser Märkte sind auch Lieferanten für Abuja und Lagos, Abuja sowie Lagos haben Anschluss zu einem Internationalen Flughafen mit vielen Flügen nach Europe, wie Brüssel und Paris. Über Brüssel und Paris wird das meiste Buschfleisch in die Schweiz geschmuggelt.

Sehr erschreckend, ist die Tatsache, dass wir Elefantenfleisch in sehr grossen Mengen gefunden haben. Auch Schimpansen werden regelmässig angeboten. In diesem Beispiel haben wir für euch 12 Händler eines Marktes in Nigeria ausgewertet, diese 12 Händler erreichen einen Monatlichen Umsatz von Naira 28`492`900 dies entspricht CHF 142`464.50. Also ein sehr gutes Geschäft und dies auf Kosten der Wildtiere. Die Bilder unten sagen hier mehr als Worte.



Elefanten-Fleisch



Schimpansen- Fleisch



Drill Affen-Fleisch und div. Buschfleisch



Affenfleisch



Und nochmals Affenfleisch



Auch die Schuppentiere sind in Gefahr – Bild oben zusammen mit div. Buschfleisch



Wir haben eine Erkennungsbroschüre erstellt damit die Händler die Tiere benennen können. Diskussion welche Tiere angeboten werden.



Unsere Feldarbeiterin im Gespräch mit einem Buschfleisch Händler.



Frösche am Spiess, lokaler Name dafür „China Food“ und eine kleine Auslage div. Tiere

Elefanten sind in Gefahr und Tengwood versucht auch hier eine Rolle zu spielen.

Auf Anfrage des Ministers für Flora und Fauna in Kamerun, habe wir zusammen mit MINFOF www.minfof.cm, WCS Kamerun programs.wcs.org/cameroon, UNI Washington Samuel Wasser www.washington.edu/news/2015/06/18/evidence-from-ivory-dna-identifies-two-main-elephant-poaching-hotspots, und GFA Consulting Group Deutschland Abteilung Kamerun www.gfa-group.de ein Projekt übernommen, dass die Herkunft der konfiszierten Elefantenstosszähne in Kamerun definieren soll. Dank unseren guten Beziehungen zu Samuel Wasser und unserer Erfahrung in DNA Proben nehmen, übernahmen wir das Projekt, auch wenn es ein Abstecher von unserer Buschfelsichstudie war. Wir sind aber überzeugt, dass diese Arbeit ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung des illegalen Handels mit Elfenbein ist. Tengwood Organization steht für den Kampf gegen den illegalen Handel mit Wildtieren und deren Produkte. Auch gibt uns dieses Projekt gute Beziehungen zu den Behörden in Kamerun.



Einige Eindrücke unserer Arbeiten in Kamerun.



Dann haben wir auch noch ein Frischwasserprogramm

Sauberes Trinkwasser kombiniert mit Artenschutz. Trinkwasser und Artenschutz, wie geht dies zusammen? Unsere Idee ist, dass wir sauberes Trinkwasser speziell für Ranger anbieten. Ranger sind an der Front und versuchen mit tägliche Patrouillen den Schutz der Wildtiere und deren Lebensräume zu schützen. Dies ist ein wichtiger Faktor im Kampf gegen den Buschfleischhandel. Sauberes Trinkwasser hilft den Ranger diese sehr körperlich anstrengende Arbeit zu erledigen. Die zweite Idee die dahinter steckt, ist: Dorfbewohner in der Nähe der Wildhüter-Station im Cross River Nationalparks können ebenfalls sauberes Trinkwasser beziehen, werden aber im Gegenzug mit Unterrichtsmaterial bezüglich Arten- und Umweltschutz geschult, und an den Schulen wird Arten- und Umweltschutz in die Schulstunden aufgenommen. (Integration der Bevölkerung ist WICHTIG, den diese haben einen grossen Einfluss, wenn es um den Schutz der Umwelt

geht.) Was sicher ist, dass wir mit unserem Wasserprogramm, sowie bei den Rangern wie auch bei der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz gestossen sind. SAUBERES TRINKWASSER ZUM WOHLER DER UMWELT UND DES ARTENSCHUTZES, DIES IST EINE NEUE IDEE DIE DANK AQUA PURA ORGANISATION UND TENGWOOD ERSTMALS ANGEZEANGEN WIRD.



Wir möchten uns sehr herzlich bei AQUA PURA www.aqua-pura.org Bedanken. Aqua Pura hat uns beide Anlagen gratis zur Verfügung gestellt und bereit ist mit uns neue Schritte zu gehen. Für die Installationskosten sowie Unterrichtsmaterial, werden wir von der Ref. Kirche Opfikon, der Schweizer Botschaft in Nigeria und einer andern Stiftung (möchte nicht genannt werden) finanziell Unterstützt. Wir bedanken uns sehr für deren Engagement zum Wohle des Arten und Umweltschutzes in Kombination mit Aufklärung der Bevölkerung.



Bilder Wasserprogramm, Afi Mountain Wildlife Sanctuary, Afi Wildhütter



Bilder Wasserprogramm, Cross River National Park, Okwangwo

Im Dezember haben wir an einem 3 Tägigen Work Shop in Calabar Teilgenommen.

Am Meeting wurde über den Schutz der Gorillas diskutiert. Updates von den Parkranger beider Länder wurden präsentiert. Bei allen Updates wurde klar, dass Buschfleisch ein Problem darstellt. Auch Tengwood hatte eine Präsentation über unsere Studie über den illegalen Buschfleischhandel in die Schweiz, Europa und den USA. Wir zeigten auf, dass grosse Mengen aus Afrika im speziellen aus Kamerun und Nigeria in die Schweiz, Europa und den USA exportiert werden. Nach unserer Präsentation lösten wir eine heftige Diskussion aus, den Behörden in Nigeria und Kamerun war nicht bewusst, dass Buschfleisch auch als lukrativer Handel in Moderne Länder geschmuggelt wird. Nach langer Diskussion wurde das Buschfleischproblem von den beiden Ministerinnen in Kamerun wie auch in Nigeria neu als Buschfleischkrise eingestuft. Speziell die neue CITES verantwortliche in Nigeria hat sich auch zu dem Schuppentierhandel nach Asien geäußert. Nach Ihrer Aussage werden jede Woche Anträge für den Export von Schuppentier-Schuppen nach Asien gestellt. Dies seien Säcke zu 100 Kilogramm. Eine unglaubliche Menge. Die CITES Verantwortliche beantragt, dass Schuppentiere neu auf den höchsten Schutzstatus gesetzt werden. Ein gutes Signal aus Nigeria. Auch in Kamerun haben wir viele konfiszierte Schuppentier-Schuppen angetroffen. Beide Minister wollen auch in dieser Sache enger zusammenarbeiten. Auch wird von beiden Ministern eine enge Zusammenarbeit mit Tengwood angestrebt. Was uns natürlich sehr freut.



Tengwood`s Präsentation an der Konferenz



Bilder vom Cross River Gorillas Workshop in Nigeria und Kamerun, Calabar, Dezember 2-3, 2015

Bericht im Chronicle Nigeria (siehe link)

Weiter haben wir mit dem Ministry of Climate Change ein M.o.U Unterzeichnet, dieses erlaubt uns Politische Diskussionen über den Waldschutz zu führen, auch sind wir Partner bei den Afi Rangern bezüglich Sauberes Trinkwasser. Dieses Memorandum of Understanding erlaubt uns in ganz Nigeria unsere Buschfleischstudie mit Unterstützung der Behörden weiterzuführen.



The image is a screenshot of the Nigerian Chronicle website. At the top, the logo 'NIGERIAN Chronicle' is displayed in large blue letters, with the tagline '...reporting Cross River like no other!'. Below the logo, it says 'Published since 1971' and 'www.ngchronicle.com'. A navigation menu includes categories like HOME, BARRACKS ROAD, CARTOONS, COLUMNS, COMMENTARY, CRIME, ECONOMY, EDITORIAL, EDUCATION, ESSAY, FAMILY, FEATURES, HEALTH, ICT, and INTERVIEW. The main content area shows a news article with a photo of several people in an office setting. The article title is 'CRSG, Swiss-based NGO sign pact on forest conservation'. To the right of the article, there are sections for 'ARCHIVES' (showing a calendar for May 2016), 'FIND US ON FACEBOOK', and 'RECENT POSTS'.

<http://ngchronicle.com/2016/05/14/crsg-swiss-based-ngo-sign-pact-on-forest-conservation/>

Auch durften wir den Botschafter aus den USA treffen. Wir haben mit ihm und seinen Umweltverantwortlichen sehr gute Gespräche über das Problem des illegalen Handels mit Wildtieren führen dürfen. Die US Botschaft ist für uns ein weiterer wichtiger Kontakt.



Begrüßung des US Botschafters James Entwistle im Cross River Nationalpark Hauptquartier. Spaziergang im National Park, US Botschafter im Gespräch mit Dr. Kathy Wood, Tengwood Organization.

Auch Media sind wir wieder Präsent.



Zeitschrift der
Berggorilla & Regenwald Direkthilfe
Nr. 52 – Juni 2016

gorilla journal

Ein Team von Forschern hat eine Bestands-schätzung der gesamten Grauergorilla-Population veröffentlicht. Mit einem erschre-ckenden Ergebnis: Es gibt wahrscheinlich nur noch etwa 3800 Grauergorillas.

- 1 Über Gorilla-Population
- 2 Gorilla-Verhalten
- 3 Die Bedeutung
- 4 Kultur eines Gorilla
- 5 AKEP
- 6 Wasser für Menschen
- 7 Wasser für Gorillas
- 8 Gorilla-Verhalten
- 9 Gorilla-Verhalten
- 10 Gorilla-Verhalten
- 11 Gorilla-Verhalten
- 12 Gorilla-Verhalten
- 13 Gorilla-Verhalten
- 14 Gorilla-Verhalten
- 15 Gorilla-Verhalten
- 16 Gorilla-Verhalten
- 17 Gorilla-Verhalten
- 18 Gorilla-Verhalten
- 19 Gorilla-Verhalten
- 20 Gorilla-Verhalten

Reines Wasser für Wildhüter

Dr. Kathy L. Wood hat sich lange mit der Gattung Mandrillus beschäftigt und befasst sich mit dem Schutz dieser und anderer Primaten in ihrer natürlichen Umgebung. Sie gründete und leitet zusammen mit Bruno Tengger die Schweizer NGO Tengwood Organization, die sich derzeit vor allem um die Aufklärung des internationalen Bushmeat-Handels bemüht. Bruno Tengger ist ebenfalls Gründer und Direktor der Tengwood Organization. Er interessiert sich für alternative Schutzstrategien für Menschenaffen, die sowohl lokal als auch global zu wirksameren Schutzmaßnahmen führen.

Wildhüter spielen eine wesentliche Rolle beim Schutz bedrohter Arten. Ihre Arbeit ist körperlich anstrengend und erfordert lange Wanderungen in schwierigem Gelände. Eine Versorgung mit sauberem Wasser ist dabei entscheidend für die Gesundheit der Wildhüter.

Im Cross-River-Gebiet führt die Tengwood-Organisation das Projekt „Sauberes Wasser für den Artenschutz“ durch. Verwendet werden Wasserreinigungsgeräte der Schweizer Organisation Aqua-Pura, die mit UV-C-Licht arbeiten. Dieses tötet Bakterien, Viren und andere Mikroorganismen ohne Chemikalien und ohne die Mineralien aus dem Wasser zu entfernen. Die Geräte können mit Strom aus einem Solarpanel betrieben werden. Es gibt zwei Gerätetypen: ein kleines, handliches Gerät, das Wasser in einer 1,5-L-PET-Flasche reinigen kann, und ein zweites für größere Wassermengen, die zusätzlich gefiltert werden. Die Eignung dieser Wasserreinigungsgeräte wird in zwei Schutzgebieten getestet.

Im Afi-Wildreservat kam es im Juli 2012 zu einer Serie von Erdstößen, die die Wasserquellen mehrerer Gemeinden verschütteten oder verschmutzten. Bis heute ist das Wasser einiger Quellen nicht mehr trinkbar. Auch die Wasserversorgung der Wildhüterstation in der Nähe des Berges Afi ist davon betroffen. Im Rahmen des Wasserprojekts wurde das Wasser des verschmutzten Stroms auf *Escherichia coli*-Bakterien geprüft – ein ausgezeichneter Indikator für die Wasserqualität. Der *E.-coli*-Gehalt lag über den Werten für trinkbares Wasser. Im März 2016 wurden die Wildhüter und WCS-Angestellten in der Verwendung der Wasserreinigungsgeräte geschult und ein System wird in den nächsten drei Monaten auf seine Eignung für den Einsatz bei Wildhüter-Patrouillen getestet.

Im Cross-River-Nationalpark ist die Wasserversorgung der Okwangwo-Wildhüterstation und der anliegenden Butatong-Dörfer durch Erdstöße und Rodung der Wälder für die Landwirtschaft sehr prekär. Es gibt nicht mehr genügend Wasser für alle. Damit wir die Wildhüter und die Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser versorgen können, werden wir in der Wildhüterstation ein Bohrtloch anlegen und das Wasser durch unsere „Waterflow“-Anlage reinigen. Dies wird die Beziehungen zwischen den Wildhütern und den Dorfbewohnern verbessern. Außerdem werden wir die Dorfbewohner über die Wichtigkeit von sauberem Trinkwasser sowie von Natur-, Umwelt- und Artenschutz informieren. Wir sind überzeugt, dass der Natur-, Umwelt- und Artenschutz durch Einbindung der Bevölkerung nachhaltig gefördert werden kann.

Kathy L. Wood und Bruno Tengger

Artikel im Gorilla Journal

www.berggorilla.org/fileadmin/user_upload/pdf/journal/gorilla-journal-52-deutsch.pdf

Informationen über unsere Arbeiten findet man auch auf unserer Webseite www.tengwood.org und auf Facebook. Passivmitglieder und Sponsoren erhalten regelmässig den Tengwood News Letter mit den neusten Berichten über unsere Arbeiten und Sponsoren werden via Rapporte auf dem Laufenden gehalten.



The collage includes:

- A screenshot of the Tengwood website showing a gorilla and the text "HELFEN SIE DEN EINZIGARTIGEN PRIMATEN NIGERIAS UND KAMERUNS".
- A 2016 report titled "OPERATING MANUAL: Two Aqua-Pura Watering System".
- A report titled "PROJECT OVERVIEW: 'CLEAN WATER FOR CONSERVATION'".
- A Facebook post for Tengwood Organization with a thumbs-up icon.
- A report titled "A Report on Tengwood's Study of Bushmeat in the Cross-River Region of Nigeria".
- A report titled "An Update on Tengwood Organization's Work in the Cross-River Region".
- A report titled "TENGWOOD UPDATE REPORT: Bushmeat Experts from the Nigeria-Cameroon Region".
- A report titled "TENGWOOD ORGANIZATION: CLEAN WATER FOR CONSERVATION".
- A report titled "TENGWOOD ORGANIZATION: CLEAN WATER FOR CONSERVATION".
- A report titled "TENGWOOD ORGANIZATION: CLEAN WATER FOR CONSERVATION".

Wir haben ein sehr produktives, konstruktives und interessantes erstes Jahr hinter uns.

Aussichten auf das folgende Jahr

Priorität ist natürlich unsere Buschfleischexportstudie. Der Fokus wird dieses Jahr speziell die Buschfleischmärkte in den Städten mit International Flughäfen sein.

Weiter werden wir unsere Wasserprojekte realisieren und begleiten.

Geplant ist auch, dass wir wieder Elfenbeinproben sammeln, doch dieses Jahr nicht in Kamerun sondern in Nigeria.

WIR HABEN EIN SEHR INTENSIVES, INTERESSANTES UND SPANNENDES JAHR VOR UNS.

Zum Schluss möchten wir bei unserem Vorstand Benno Lüthi und Kurt Tenger BEDANKEN die uns Unentgeltlich zur Seite stehen und uns mit grossem Einsatz unterstützen. Danke für das entgegengebrachte Vertrauen.

WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN DIE UNS FINANZIELL UND MIT KNOW-HOW UNTERSTÜTZEN UND HOFFEN, DASS SIE UNS AUCH IN DEN FOLGENDEN JAHREN ZUR SEITE STEHEN WERDEN. OHNE SPONSOREN IST ES UNMÖGLICH, ALLE DIESE PROJEKTE UMZUSETZEN. WIR WERDEN AUCH IM JAHRE 2016-2017 UNSERE GANZE ENERGIE ZUM SCHUTZE DER PRIMATEN UND GEGEN DEN ILLEGALEN HANDEL MIT WILDTIEREN UND DEREN PRODUKTE EINSETZEN.

HERZLICHEN DANKE AN ALLE UNSERE SPONSOREN

PARTNER BUSCHFLEISCHSTUDIE:



**BERND THIES
STIFTUNG**



Berggorilla
& Regenwald
Direkthilfe

**Marianne & Benno
Lüthi Stiftung**

*Maria and Kurt
Tenger*

Stiftung Ormella

Wietlisbach Foundation

PARTNER SAUBERES TRINKWASSER KOMBINIERT MIT ARTENSCHUTZ:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Embassy of Switzerland in Nigeria



PARTNER WEBSEITE:



NOTBOOKS:



IN NIGERIA ARBEITEN WIR ENG ZUSAMMEN MIT:



ALLEN PASSIVMITGLIEDERN

ALLEN WEITEREN SPONSOREN

OHNE SPENDEN UND EURE HILFE KÖNNEN WIR UNSERE PROJEKTE NICHT UMSETZEN. DESWEGEN SIND WIR FÜR JEDE UNTERSTÜTZUNG DANKBAR.

Spendeninformationen:

TENGWOOD ORGANIZATION
c/o Comp Tax Treuhand
Hertistrasse 26/Postfach
8304 Wallisellen

Bankverbindung:

Credit Suisse AG
8070 Zuerich
IBAN: CH 55 0483 5121 2960 1100 0
SWIFT: CRESCHZZ80A
Bank Clearing No: 4835

Schweizer Spenden, können auch per Post einbezahlt werden.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>CREDIT SUISSE AG 8070 ZUERICH</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di</p> <p>CH55 0483 5121 2960 1100 0 TENGWOOD ORGANIZATION HERTISTRASSE 26 POSTFACH 8304 WALLISELLEN</p> <p>Konto / Compte / Conto 80-500-4</p> <p>CHF</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>CREDIT SUISSE AG 8070 ZUERICH</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di</p> <p>CH55 0483 5121 2960 1100 0 TENGWOOD ORGANIZATION HERTISTRASSE 26 POSTFACH 8304 WALLISELLEN</p> <p>Konto / Compte / Conto 80-500-4</p> <p>CHF</p> <p>303</p>	<p>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p>	<p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p> <p>S3244P23361 00000304 00015/00052 5B1C 00002152 B</p>
<p>000000000008351212960110007+ 070483583></p>		<p>800005004></p>	





All Photos © Tengwood Organization